

Veranstaltungen für Planer.
Juli bis Dezember 2015.



Veranstaltungsorte. In Ihrer Nähe.



**Veranstaltungen für Planer.
Juli bis Dezember 2015.**

Liebe Kunden und Geschäftspartner,

wegen eines geschäftlichen Termins stand neulich ein Segelausflug mit der Familie auf der Kippe. Meine Tochter wies mich mit einem altklugen, aber unleugbar schlagkräftigen Argument zurecht: „Papa, Planung ist alles! Du schaffst das schon.“ Was soll man da entgegnen? Der Segelausflug hat stattgefunden, dank guter Terminplanung.

Ich bin täglich mit Architekten und Planern in Kontakt – unterstütze sie dabei, die erforderliche Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit einer Baukonstruktion mit den Forderungen nach Wirtschaftlichkeit und Ästhetik in Einklang zu bringen. Alle eint das gleiche Problem – Zeit ist knapp. Ihr Terminkalender ist prall gefüllt, dennoch möchte ich Ihnen heute unsere Veranstaltungsübersicht mit ausgesuchten Terminen für Planer ans Herz legen. Weil sich der Austausch mit Kollegen lohnt und weil die neuen Eindrücke und das zusätzliche Wissen den Blick erweitern. Erinnern Sie sich an meine Tochter, wenn Sie nach einem freien Zeitfenster suchen...

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blättern und ich würde mich freuen, Sie auf einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, Ihr



Christoph Meul
Leiter Produktionenieurere

Außenwand im Fokus	6
Bauinfotag	8
Brandschutzforum	10
Bemessen und Konstruieren mit Glasfaserbewehrung	12
Massivbausymposium	14
Norddeutsche Passivhauskonferenz	16
Schallschutzforum	18

Folgen Sie den QR-Codes bzw. den angegebenen Links zu den Webseiten der Veranstalter. Dort finden Sie weitere Informationen, z. B. zum Anmeldeschluss oder die genaue Anschrift des Veranstaltungsortes. Die Veranstaltungen sind in der Regel zur Anerkennung auf Weiterbildung bei den Architekten- und Ingenieurkammern eingereicht. Bitte erkundigen Sie sich bei Interesse beim Veranstalter.

Außenwand im Fokus.

Steigende Energiekosten und schwindende Ressourcen zwingen zum Energiesparen und Umdenken. Ein gut gedämmtes Gebäude ist die beste Voraussetzung, um den Heizenergiebedarf zu reduzieren und die Heizkosten erheblich zu senken. Innerhalb der möglichen Dämmmaßnahmen bietet besonders die Dämmung der Außenwand in Alt- und Neubauten großes Einsparpotenzial. Sich dabei für eine effiziente Fassadendämmung mit Dämmstoffen aus Steinwolle zu entscheiden, zahlt sich langfristig aus, denn die hervorragende Dämmfunktion von Steinwolle-Dämmstoffen bleibt über viele Jahre erhalten. Die Außenwand beinhaltet eine Vielzahl unterschiedlicher Bestandteile, die extremen Beanspruchungen ausgesetzt sind. Die Schulung zeigt, wie die hohen Anforderungen an die Planung, Erstellung und Instandsetzung dieses Bauteils berücksichtigt werden können. Schöck hält einen Vortrag zum Thema „Trennung von tragenden Elementen in der Außenwand“.

Datum: 19. November 2015

Ort: Dortmund

Dauer: 13:00 – 19:30 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Veranstalter: Rockwool im Verbund mit Schöck

Informationen und Anmeldung: www.rockwool.de



Stadtmauer mit Glaswolke. Ort des Wissens.

Die Zentralbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund ist ein markantes Gebäude aus der Ideenwerkstatt des Schweizer Architekten Mario Botta. Die Bibliothek vis-à-vis des Dortmunder Hauptbahnhofs besteht aus zwei Baukörpern: einem langgestreckten fünf- bis siebengeschossigen Riegel mit Lochfassade, der laut Botta eine neue „Stadtmauer“ bildet, und einem davor stehenden verglasten Halbzylinder, der als „gläserne Wolke“ in den Bahnhofsvorplatz greift. Im verglasten Vorbau befindet sich der öffentliche Bereich mit der Freihandbibliothek. Die von einem innen sichtbaren Stützenfachwerk gehaltene Glashaut ist nicht mit den Geschossdecken verbunden und bildet so eine Hülle für die mit Rolltreppen verbundenen Ebenen des Freihandbereichs.

Adresse: Zentralbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, ehem. Königswall 18, 44137 Dortmund

Informationen: www.dortmund.de



Bauinfotag.

In der heutigen Zeit schreiten Produktneuerungen und Produktweiterentwicklungen immer schneller voran. Für Baustellen sollen immer schneller bessere Ansätze zur Lösung eines Problems gefunden werden. Um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben, ist es wichtig, neue bzw. geänderte DIN-Vorschriften genau zu kennen. Neue gesetzliche Rahmenbedingungen erfordern kontinuierliche Fortbildung. Informieren Sie sich auf dem Bauinfotag über neueste Änderungen, damit Sie die passende Lösung für Ihre Baustelle finden.

Schöck ist vor Ort und informiert über die Themen „Trittschallschutz im Treppenbau“ und „Wärmebrücken vor dem Hintergrund EnEV, DIN 4108 und Stand der Technik“.

Termine und Orte:

- 10. September 2015, Trier
- 15. Oktober 2015, Filderstadt
- 19. November 2015, Magdeburg
- 03. Dezember 2015, Erlangen/Fürth

Dauer: 11:45 – 17:30 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Veranstalter: Dennert Baustoffwelt GmbH & Co. KG

Anmeldung: Dennert Baustoffwelt, Claudia Götz,
Tel. 09552-71-207, E-Mail claudia.goetz@dennert.de

Informationen: www.dennert.de



Begrünte Dächer. Balkone und Säulen.

Friedensreich Hundertwasser war ein Gegner von geraden Linien, seine Bauwerke sind einzigartig und stecken voller Phantasie. In Magdeburg steht eines der wundervollen Gebäude des Ausnahmekünstlers und Architekten: Die Grüne Zitadelle im Zentrum der Großstadt. Wenn man den Breiten Weg entlang läuft, fallen einem gleich die leuchtenden goldenen Kugeln auf, die die Spitzen der Türme schmücken. Zahlreiche Balkone und Säulen lassen die rosa-braune Außenfassade aufleben, keine Säule ist wie die andere. Ihren Namen verdankt die Grüne Zitadelle den begrünten Dächern. Aus dem Bauwerk wachsen Bäume, die auf den Wänden zu tanzen scheinen. Lassen Sie sich faszinieren von Hundertwassers wohl schönstem Bau und nutzen Sie die Gelegenheit, um einen Blick in die vielen kleinen Läden zu werfen.

Adresse: Grüne Zitadelle von Magdeburg,
Breiter Weg 9, 39104 Magdeburg
Infos: www.gruene-zitadelle.de



Brandschutzforum.

Wenn es um die Sicherheit von Gebäuden geht, spielt vorbeugender baulicher Brandschutz eine wichtige Rolle. Die Schulung informiert Sie über den Brandschutz im konstruktiven Hochbau und in der technischen Gebäudeausrüstung. Als oberstes Gebot gelten dabei die weitestgehende Verwendung nichtbrennbarer Baustoffe und der Einsatz feuerwiderstandsfähiger Konstruktionen. Sie erfahren, welche Maßnahmen beim vorbeugenden baulichen Brandschutz unter Umständen von lebenswichtiger Bedeutung sein können und wie diese am besten zu realisieren sind. Schöck hält einen Vortrag zum Thema „Brandschutz bei Fluchtwegen“.

Termine und Orte:

- 21. Juli 2015, Stuttgart
- 15. September 2015, Kassel
- 02. November 2015, Bad Neuenahr
- 03. November 2015, Aachen
- 26. November 2015, Hamburg

Dauer: 13:50 – 19:55 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Veranstalter: Rockwool im Verbund mit Schöck

Informationen und Anmeldung: www.rockwool.de



Ecken und Kanten. Elegante Kurven.

Die Architekten Elke Delugan-Meissl und Roman Delugan setzten modernste Konstruktionsmethoden aus dem Brückenbau ein, damit das Gebäude des Porsche Museums von nur drei V-förmigen Säulen getragen werden kann. Die Ausstellungshalle ist in strahlendem Weiß gehalten. In diesem stützenfreien, hohen Saal werden die Porsche-Modelle auf mehreren Ebenen präsentiert. Die 5.600 Quadratmeter große Ausstellung präsentiert mehr als 80 Fahrzeuge und 200 Kleinexponate. Das Äußere des Gebäudes stellt einen krassen Gegenakzent zu den eleganten Kurven der Autos dar. Große Knicke und Kanten sowie die abstrakt organische Form lassen das Bauwerk wie einen monströsen Rochen wirken.

Adresse: Porsche Museum,
Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
Informationen: www.porsche.com/museum/de



Bemessen und Konstruieren mit Glasfaserbewehrung.

In Bauteilen mit besonderen Anforderungen findet Glasfaserbewehrung aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften zunehmend Anwendung. Der in 2008 durch das DIBt erstmals zugelassene Werkstoff gibt zusätzliche Sicherheit für Bemessungen. Ingenieure, die sich mit dieser Bauweise vertraut machen, haben die Chance, durch Spezialkenntnisse neue und anspruchsvolle Projektaufträge zu gewinnen. Das Seminar „Bemessen und Konstruieren mit Glasfaserbewehrung“ gibt einen Überblick über den Faserverbundwerkstoff und vermittelt die Grundlagen der Massivbaubemessung und -konstruktion mit einer Bewehrung aus Glasfaserstäben.

Termine und Orte:

20. Oktober 2015, Köln

21. Oktober 2015, Gießen

22. Oktober 2015, Baden-Baden (Schöck)

Dauer: 09:00 – 14:45 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Veranstalter: Schöck Bauteile GmbH

Informationen und Anmeldung:

www.schoeck.de/bemessen



Amöbenförmige Bauweise. Besonderes Farbenspiel.

Ein besonderes Farbenspiel erwartet Sie bei den Cologne Oval Offices in Köln. Als Vorbild diente den beiden Berliner Architekten Matthias Sauerbruch und Lousia Hutton die Natur. Die Farben des roten Herbstlaubes und der grünen Sommerblätter spiegeln sich in der Außenfassade der Gebäude wider. Die zahlreichen farbig bedruckten Sonnenschutzlamellen sorgen für eine sehr individuelle Außenansicht. Inspiriert durch das Fließen des Wassers, entstand die amöbenförmige Bauweise. Doch nicht nur die ungewöhnliche Form und das Äußere der sechs- und siebengeschossige Gebäude sind so besonders, sondern auch das angenehme Raumklima und der Energieverbrauch. Die farbigen Lamellen dienen nicht nur als Eyecatcher, sondern schützen im Sommer auch vor Überhitzung. Des Weiteren wird das Ultrafiltrat des nahe gelegenen Rheins als Kältequelle genutzt.

Adresse: Cologne Oval Offices,
Gustav-Heinemann-Ufer 72, 50968 Köln

Informationen: www.coo.de



© MEAG; Foto: Markus Bollen

Massivbausymposium.

Geänderte Normen, Zulassungen sowie Zeit- und Kostendruck bestimmen den planerischen Alltag. Verfahren müssen dem neuesten Stand der Technik und zugleich den aktuellen Anforderungen entsprechen. Auf dem Massivbausymposium, einem Ganztagsseminar, werden die Themen Massivbau und Brandschutz in den Fokus gestellt; Schwerpunkte bilden beispielsweise das Durchstanzen nach EC2, und der Einsatz von tragenden Wärmedämmelementen im Massivbau. Schöck (Initiator der Veranstaltungsreihe), Hilti, Cobiax und Jordahl vermitteln aktuelles Wissen, Praxisbeispiele und Lösungsansätze aus erster Hand. Hintergrundinformationen zu Normen, Zulassungen und Forschungsergebnisse für die Praxis bieten die Experten vom DIBt und der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Interesse an den Massivbausymposien wird von den Ingenieurkammern der Bundesländer mit Weiterbildungspunkten für den Qualifikationsnachweis belohnt.

Termine und Orte:

24. November 2015, Essen

25. November 2015, Kassel

Dauer: 09:00 – 16:30 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Veranstalter: Schöck im Verbund mit Hilti, Cobiax und Jordahl

Informationen und Anmeldung:

www.schoeck.de/massivbausymposium



Weißer Würfel. Ausgeklügeltes System.

Der Zollverein-Kubus, der vom Tokioter Architekturbüro SANAA entworfen wurde, verbindet viele Gegensätze. Er ist schlicht, aber auf jeden Fall nicht einfach; klare Linien durchziehen das Bauwerk, dennoch steckt es voller Details. Das wohl auffälligste sind die vielen verschiedenen Fenster, deren Anordnung fast schon willkürlich erscheint. Insgesamt 134 quadratische Fenster zieren die Fassade des weißen Betonwürfels. Doch hinter dieser Anordnung versteckt sich ein ausgeklügeltes System. Die Platzierungen entstammen einer Tageslichtsimulation, die sowohl die Nutzung der Räume, als auch die Geschosshöhe und die Ausrichtung des Gebäudes berücksichtigt. Bei jedem Lichteinfall offenbart das Gebäude eine neue Seite, es wurde mit zahlreichen (Architektur-) Preisen ausgezeichnet.

Adresse: Folkwang Universität der Künste,
Gelsenkirchener Straße 209, 45309 Essen

Informationen: www.zollverein.de



© Thomas Willemsen / Stiftung Zollverein

Norddeutsche Passivhauskonferenz.

Die 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz findet unter dem Titel „Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero Emission“ in Hamburg statt. Als führende Regionaltagung rund um hochenergieeffiziente Gebäude bildet sie das geeignete Forum für Politik, Verwaltung, Industrie, Planer und Wohnungswirtschaft. Die praxisorientierte Fachtagung befasst sich mit den verschiedenen Ansätzen des effizienten Gebäudes – vom Einzelgebäude bis zur Quartiersentwicklung. Der Fokus liegt auf der Vorstellung und Diskussion ausgewählter Projekte und deren Lösungsansätze für Planung, Ausführung und Betrieb. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen und Konzepte präsentiert, die alle ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Reduktion von CO₂-Emissionen im Gebäudesektor und die Zukunftsfähigkeit der Städte und Gemeinden. Besuchen Sie Schöck am Stand Nr. 12.

Termin: 08. Oktober 2015, Hamburg

Dauer: 09:00 – 17:30 Uhr

Veranstalter: Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

Teilnahme: 140 € pro Person, Frühbuchertarif
(bis 04. September 2015) 110 €

Informationen und Anmeldung: www.zebau.de,
Tel. 040-380 384 0, E-Mail info@zebau.de



Bürohaus und Sehenswürdigkeit. Dockland am Elbufer in Hamburg.

Direkt am Eingang des Hafens liegt das wohl ungewöhnlichste Bürohaus Hamburgs. Ein aus Stahl und Glas erbautes Gebäude, das durch seine bugförmige Auskragung der Form eines Schiffes ähnelt. Das spektakuläre Bürogebäude ragt insgesamt 40 Meter über das Wasser hinaus. Dafür mussten die Architekten extra eine Landzunge in der Elbe aufschütten lassen. Auf der Landesseite des Docklands führt eine Treppe mit 140 Stufen zur öffentlich begehbaren Aussichtsplattform des sechsstöckigen Gebäudes. Wer diese Herausforderung gemeistert hat, wird mit einem wunderschönen Ausblick belohnt. Im Jahr 2005 wurde das Dockland mit dem Architekturpreis Leaf Award in der Kategorie Best Structural Design ausgezeichnet. Ein Jahr später erhielt das spektakuläre Bürogebäude den Deutschen Stahlbaupreis.

Adresse: Dockland Hamburg,
Van-der-Smissen-Str. 9, 22767 Hamburg
Informationen: www.hamburg.de



© fotolia, janniswerner

Schallschutzforum.

Die Ansprüche an den baulichen Schallschutz werden kontinuierlich größer. Bauherren achten bewusster auf störende Lärmfaktoren, die gesundheitlichen Schäden von dauerhaftem und starkem Lärm sind hinreichend bekannt. Deshalb sollte bereits bei der Planung von Gebäuden auf ausreichenden Schallschutz geachtet werden. Lärm überträgt sich an vielen Stellen im Haus: im Treppenhaus, über das Mauerwerk, über die Decken oder Fenster. Die Schallschutzforen greifen diese Themen auf und informieren über Probleme und Lösungen. Referenten präsentieren aktuelle Entwicklungen. Schallschutzrelevante Aspekte (z. B. welcher Schallschutz ist geschuldet, Trittschallschutz bei Treppen) werden beleuchtet und juristische Fragen bzw. die Auswirkungen bei nicht vorhandenem Schallschutz werden diskutiert.

Termine und Orte:

03. November 2015, Ahrensburg

04. November 2015, Soltau

05. November 2015, Osnabrück

Dauer: 13:00 – 19:20 Uhr

Veranstalter: Schöck Bauteile GmbH

Informationen und Anmeldung:

www.schoeck.de/schallschutzforum



Im April 2015 zog die Veranstaltungsreihe in Süddeutschland mehr als 500 Planer, Sachverständige und Entscheider aus der Baubranche an. Unter www.schoeck.de/schallschutz-trailer erhalten Sie einen Eindruck über die Schallschutzforen

Was die Baubranche bewegt. Facebook und Twitter.

Informieren und mitdiskutieren – auf unseren Social Media Kanälen halten wir Sie über aktuelle Themen und Trends der Baubranche auf dem Laufenden.

www.facebook.com/SchoeckBauteileGmbH

www.twitter.com/SchoeckBauteile



Newsletter

Melden Sie sich unter www.schoeck.de/de/newsletter für den Schoeck-Newsletter an und wir versorgen Sie regelmäßig mit News zu Veranstaltungen, Produkten und News aus dem Unternehmen.

Schöck Bauteile GmbH
Vimbucher Straße 2
76534 Baden-Baden
Tel.: +49 7223 967-0
schoeck@schoeck.de
www.schoeck.de

